



Liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Eltern,  
liebe Ausbilderinnen und Ausbilder unserer Ausbildungsbetriebe,

Datum: 20. Oktober 2020

in den letzten Wochen hat sich das Infektionsgeschehen wieder sehr stark erhöht, dies betrifft auch unser Bundesland und unsere Region. Die Landesregierung hat sich vergangene Woche entschieden, die höchste Pandemiestufe 3 auszurufen, die seit Montag auch für uns gilt.

Dies hat für unsere Schule weitreichende Konsequenzen:

- Seit Montag müssen alle am Schulleben Beteiligten auch in den Klassenräumen zu jeder Zeit einen Mund-Nasen-Schutz tragen, um Infektionen zu verhindern. Das ist eine große Herausforderung für Sie als Schülerinnen und Schüler aber auch für die Lehrkräfte. Diese Maßnahme ist erforderlich, um weiterhin gute Chancen zu haben, den Schulbetrieb im Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten, der für uns alle die beste Form des Unterrichts ist. Bei Verstößen gegen diese Mund-Nasen-Schutz-Pflicht sind wir nach Vorgaben des Kultusministeriums verpflichtet, pädagogische und disziplinarische Maßnahmen zu ergreifen, dies kann bis zu einem Bußgeldverfahren reichen.
- Wie bisher auch gilt die Mund-Nasen-Schutz-Pflicht für das gesamte Schulgebäude und das Schulgelände inklusive des Pausenhofs.
- Darüber hinaus werden die Intervalle des Lüftens während des Unterrichts auf 20 Minuten verkürzt. Bitte achten Sie auf warme Kleidung und bringen Sie sich ggfs. auch Decken mit.
- Der Sportunterricht kann weiterhin stattfinden, allerdings sind keine Sportarten möglich, bei denen ein körperlicher Kontakt stattfindet.
- Außerunterrichtliche Veranstaltungen, nun auch eintägige, können bis auf weiteres nicht mehr stattfinden.
- Selbstverständlich bleiben die bisher geltenden weiteren Hygiene- und Distanzregelungen in Kraft.

Bitte stellen Sie als Erziehungsberechtigte sicher, dass Sie während der Schulzeit Ihres Kindes telefonisch erreichbar sind, damit Ihr Kind im Krankheitsfall von Ihnen abgeholt werden kann.

Es ist derzeit nicht auszuschließen, dass sich im Laufe der kommenden Wochen einzelne Klassen in Quarantäne begeben müssen. In diesem Fall nutzen wir, wenn möglich, unsere digitale Lernplattform *Teams*. Kommt es zu einem Fernlernunterricht, bleibt weitgehend die Unterrichtszeit erhalten und die Fachlehrkräfte nehmen Kontakt mit der Klasse auf.

Uns ist bewusst, dass diese Maßnahmen gravierende Auswirkungen auf den Schulalltag haben und uns alle vor große Herausforderungen stellen. Wir gehen aber davon aus, dass wenn sich jeder einzelne an diese Vorgaben hält, wir mit möglichst wenigen weiteren Folgen wie Fernunterricht oder gar einer Schulschließung diese schwierige Zeit gut überstehen.

Bleiben Sie gesund!  
Mit freundlichen Grüßen

Patrick Well  
Schulleitung